

10.12.2004

**Erika Coché**, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion,  
**Angelika Esch**, Stadtverordnete, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie um die Zusendung gebeten haben oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte kurz mit. Wir werden Sie sofort aus dem Verteiler streichen. Wenn Sie weitere Interessent/inn/en für den Newsletter haben, freuen wir uns ebenfalls über eine Nachricht.

---

**Inhalt:**

- 1. SPD nominiert Landtagskandidaten 2005**
  - 2. Kinderbetreuung ist unabdingbar für Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
  - 3. Kompetenzzentrum "Frauen in Wissenschaft und Forschung" (CEWS)**
  - 4. Unterstützung von Existenzgründerinnen**
  - 5. Lizzynet und Leanet**
  - 6. DSB-Frauenkampagne „Sport tut Frauen gut- Frauen tun dem Sport gut“.**
  - 7. Hinweise**
- 

**1. SPD nominiert Landtagskandidaten 2005**

Auf einer Mitglieder-Vollversammlung nominierte die Bonner SPD ihre Kandidaten für die Landtagswahl am 22. Mai 2005.

Bernhard "Felix" von Grünberg wurde für den Wahlkreis 29 (Bonner Norden und rechtsrheinischer Norden) nominiert und Renate Hendricks für den Wahlkreis 30 (Bonner Süden, Stadtbezirke Hardtberg und Godesberg, rechtsrheinischer Süden).

Im Jahre 2000 wurde „Felix“ von Grünberg als erster SPD-Kandidat direkt in den Landtag gewählt.

Die Bildungsexpertin Renate Hendricks tritt zum ersten Mal an. Sie ist einer breiten Öffentlichkeit durch ihre engagierte Elternarbeit z.B. in der Stadtschulpflegschaft und dem Bundeselternrat bekannt.

Hendricks und von Grünberg wollen als Team antreten, das die für die Zukunft des Landes wichtigsten Fragen Bildung und Soziales verbindet.

SPD-Vorsitzender Uli Kelber: "Wir stellen den Wählerinnen und Wählern ein überzeugendes Angebot mit hoher Glaubwürdigkeit vor und sind sicher, dass wir beide Wahlkreise im Mai gewinnen werden."

Lebenslauf Renate Hendricks:

[http://www.spd-bonn-im-rat.de/db/docs/doc\\_5582\\_200411314388.pdf](http://www.spd-bonn-im-rat.de/db/docs/doc_5582_200411314388.pdf)

Interview Renate Hendricks zur Ganztagschule

"...dann wäre Ganztagschule ein Torso"

<http://www.ganztagschulen.org/278.php>

**2. Kinderbetreuung ist unabdingbar für Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

SPD und Bündnis 90/Die Grünen wollen in Bonn den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zügig vorantreiben. Nach wie vor ist die Kinderbetreuung - vor allem für die unter Dreijährigen - das A und O für eine gelungene Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Familienfreundlichkeit ist darüber hinaus ein Standortfaktor für Unternehmen und Regionen. Deshalb brauchen wir die Zusammenarbeit von allen Beteiligten - und besonders die Mitarbeit der Wirtschaft - um ein familienfreundlicheres Klima zu schaffen. Bonner Firmen könnten z.B. Tagesstättenplätze für die Kinder ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanzieren. In diese

Richtung geht auch eine Initiative der IHK Bonn / Rhein-Sieg, die sie gemeinsam mit der Regionalstelle Frau & Beruf startete. SPD und Grüne legten für den Ausbau der Kinderbetreuung einige Eckpunkte fest. Ziel ist eine Bedarfsdeckung von mindestens 20 Prozent.

Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Grüne vom 15.11.2004 betr. **Konzept zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren (U 3):**

[http://www.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/htm/04/0412417.htm](http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/04/0412417.htm)

[http://www.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/htm/04/0412417ST2.htm](http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/04/0412417ST2.htm)

### **3. Kompetenzzentrum "Frauen in Wissenschaft und Forschung" (CEWS)**

Als Informations-, Service und Koordinationszentrum mit internationaler Ausrichtung trägt das Kompetenzzentrum für Frauen in Wissenschaft und Forschung - Center of Excellence Women and Science (CEWS) - zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Wissenschaft und Forschung bei. Es dient als nationale Koordinierungs-, Informations- und Beratungsstelle für wissenschaftliche und politische Einrichtungen, Institutionen, Wissenschaftlerinnen sowie Unternehmen. Ziele sind die Erhöhung des Frauenanteils in den Führungspositionen der Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die Erhöhung der Effizienz der gleichstellungspolitischen Maßnahmen und die Umsetzung von Gender Mainstreaming in allen Wissenschafts- und Forschungsbereichen. Ein zentrales Instrument zur Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen Führungspositionen ist die Datenbank Femconsult, über die derzeit auf Datensätze von 7.000 Wissenschaftlerinnen zurückgegriffen werden kann.

Das Projekt "Anstoß zum Aufstieg" hat das Ziel, den Frauenanteil an den Führungspositionen vor allem in Hochschulen nachhaltig zu erhöhen. Damit Wissenschaftlerinnen ihre Karrierechancen im Rahmen von Bewerbungen auf Juniorprofessuren, Professuren und Führungspositionen in Forschungseinrichtungen optimal nutzen können, bietet das Projekt spezielle Karriere- und Bewerbungstrainings an. Bis zum Ende der Projektlaufzeit 2004 werden bundesweit ca. 1000 Teilnehmerinnen ihre Karrierechancen in Wissenschaft und Forschung erhöht haben. Das Projekt wird vom Kompetenzzentrum CEWS durchgeführt

Weitere Informationen: <http://www.cews.uni-bonn.de/>

### **4. Unterstützung von Existenzgründerinnen**

Frauen, die ein Unternehmen gründen wollen, finden jetzt im Internet ein speziell für sie eingerichtetes Portal. Die Bundesregierung hat eine Agentur für Gründerinnen ins Leben gerufen, die Frauen beim Start in die Selbstständigkeit unterstützen soll. Das [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) (BMBF), das [Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#) (BMFSFJ) sowie das [Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit](#) (BMWA) unterstützen gemeinsam diese Agentur.

**Als erstes deutschlandweites Projekt zur Unterstützung von Existenzgründerinnen setzt die Agentur sich für ein gründerinnenfreundliches Deutschland ein.**

Das Internet-Portal ist ein Serviceangebot für alle, die Unternehmerin werden möchten, bereits selbstständig tätig sind, Existenzgründerinnen beraten oder sich auf andere Weise für die Verbesserung von Startchancen von beruflich selbstständigen Frauen einsetzen.

Darüber hinaus werden Daten zu genderspezifischen Unternehmensgründungen gesammelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter <http://www.gruenderinnenagentur.de/>

### **5. Lizzynet und Leanet**

Das Internet-Angebot "LizzyNet" gibt Schülerinnen die Möglichkeit, dass Internet für sich zu entdecken und nutzbar zu machen. Mädchen und junge Frauen lernen hier neue Berufsbilder kennen, erstellen ihre eigene Homepage, schreiben Artikel für die Online Zeitung LizzyPress, chatten, diskutieren und mischen sich ins Netzgeschehen ein.

"Leanet" ist ein Internet-Forum für Lehrerinnen, Referendarinnen, Studentinnen und in der Bildung tätige Frauen, das zum Austausch von Erfahrungen und zur praktischen Unterrichtsvorbereitung genutzt wird und online Weiterbildungsmöglichkeiten anbietet. Auf den Leanet-Seiten haben sich mittlerweile über 6.000 Frauen angemeldet.

Weitere Informationen:

<http://www.lizzynet.de/dyn/10.asp?Aid=19&Avalidate=739879786&cache=76219>

<http://www.leanet.de/dyn/1000.asp?CCache=77113&CSessionID=610224&CValidationID=940673889>

## 6. DSB- Frauenkampagne „Sport tut Frauen gut- Frauen tun dem Sport gut“.

„Sport tut Frauen gut – Frauen tun dem Sport gut“, so der Slogan der neuen Frauenkampagne des Deutschen Sportbundes (DSB), die von der Bundesministerin Renate Schmidt, Sylvia Stange (Deutsche Telekom), DSB-Präsident Manfred von Richthofen und Ilse Ridder-Melchers, Vorsitzende des Bundesausschusses Frauen im Sport des DSB, gestartet wurde.

Ilse Ridder-Melchers, Mitglied des DSB-Präsidiums und Vorsitzende des Bundesausschusses Frauen im Sport: „Mit dieser bundesweiten Kampagne wollen wir im DSB viele Frauen und Mädchen für den Sport neu gewinnen und begeistern. Wir wollen aufzeigen, was Sport Frauen bieten kann, wie Sport traditionelle Geschlechterrollen überwindet und Integration fördert. Frauenpower durch Sport und Frauenpower in die Sportvereine, das bringt den Sport auf Trab!“ Manfred von Richthofen, DSB-Präsident: „Die Gegenwart wie auch die Zukunft des Sports ist ohne Frauen gar nicht denkbar“. Die Kampagne soll 2005 mit vielen Kick-Off-Veranstaltungen bei den Landessportbünden und mit Kreis- und Stadtsportbünden in eine breite bundesweiten Offensive münden: Mehr Frauen und Mädchen für den Sport zu begeistern und Frauen im Sport für Funktionen und Führungsaufgaben zu gewinnen, ist das Ziel. „Mitmachen erwünscht“, ist das Motto der DSB- Kampagne „Sport tut Frauen gut- Frauen tun dem Sport gut“.

Das Werkheft zur Kampagne „Wissen für die Praxis. Frauen tun dem Sport gut“ enthält u.a. Zahlen und Fakten zum Frauensport aber auch Material für die Vereins-Arbeit vor Ort: Anhand von Good Practice-Vereinen wird gute Vereinsarbeit beispielhaft vorgestellt, Checklisten und Fragebögen (Wie werden Vereine für Frauen attraktiver, Gender Mainstreaming im Verein, Mentoring im Verband) machen theoretische Ansprüche für die Praxis handhabbar.

Das Heft kann als Einzelexemplar kostenlos angefordert werden (Deutscher Sportbund, Breitensport, Werkheft 4, Otto Fleck Schneise 12 60528 Frankfurt a.M.).

Informationen sind auch auf der Website des Deutschen Sportbundes mit folgendem Link erhältlich:

[http://www.dsb.de/index.php?id=615&tx\\_mininews\\_pi1\[showUid\]=5486&cHash=a18b58c150](http://www.dsb.de/index.php?id=615&tx_mininews_pi1[showUid]=5486&cHash=a18b58c150)

## 7. Hinweise

### ■ Personalia:

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, **Erika Coché**, wurde in der gestrigen Sitzung des Rates der Stadt Bonn zur Vorsitzenden des Kulturausschusses gewählt.

**Barbara Ingenkamp** wurde wieder zur Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Migration und Wohnen gewählt.

### ■ Der virtuelle Wegweiser für Frauen in Nordrhein-Westfalen

<http://www.frauenrw.de/>

### ■ Hinweisen möchten wir auf die verschiedenen newsletter der SPD-Fraktion:

Newsletter der Ratsfraktion zu allen aktuellen kommunalpolitischen Themen;

Newsletter „kinder, jugend, familie“;

Newsletter „planung / verkehr“;

Newsletter „umwelt“;

Newsletter „soziales“

Newsletter „kultur“

Newsletter „schule“

Sie können die newsletter bestellen unter

[spd.ratsfraktion@bonn.de](mailto:spd.ratsfraktion@bonn.de) oder [www.spd-bonn-im-rat.de](http://www.spd-bonn-im-rat.de)

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**